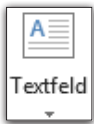


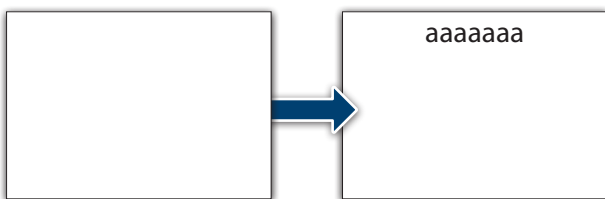


# Buchstabenobjekte 1 (2)

Durch die Aneinanderreihung von Buchstaben lassen sich tolle Buchstabenobjekte erstellen. Erstelle mithilfe eines Textfeldes ein eigenes einfaches Objekt. Je einfacher die Form, desto besser.

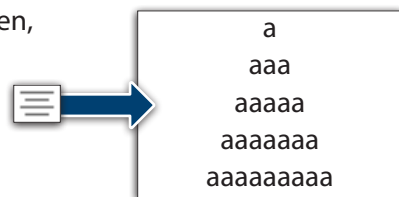


Füge in dein Textdokument zuerst ein Textfeld ein. Meist findest du das Textfeld im Register „Einfügen“. Dort entscheidest du dich für ein einfaches Textfeld. Ziehe mit dem Mauszeiger ein Textfeld in beliebiger Größe auf. Je nach Schwierigkeitsgrad bestehen die Buchstabenobjekte aus einem oder mehreren Textfeldern.



Je nachdem welchen Buchstaben du wählst, liegen diese dichter zusammen oder weiter auseinander (wie beim Beispiel des Autos). So kannst du dunklere oder hellere Bereiche bestimmen.

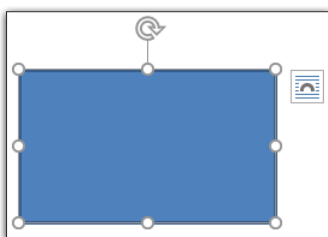
Möchtest du beispielsweise ein Dreieck durch Buchstaben gestalten, so aktivierst du die Absatzformatierung „Zentriert“.



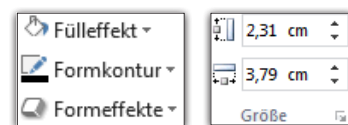
Hinzugefügte einfache Formen lassen das Objekt noch realistischer erscheinen (z. B. die Reifen des Autos). So fügst du einfache Formen ein und veränderst die Füllung und die Formkontur.



Suche dir aus der Fülle an vorhandenen Formen eine passende aus.



Ziehe mit dem linken Mauszeiger das Objekt auf. Klicke mit der rechten Maustaste auf das Objekt. Ein Register öffnet sich. Hier kannst du weitere Eigenschaften einstellen.



Objektfarben Objektgröße



## Das Handycoverbild (1)

BILDBEARBEITUNG

Ein Handycover ist oft etwas sehr Persönliches. Farben, Formen oder aufgeklebte Bilder sollen das eigene Handy unverwechselbar machen. Du hast die Möglichkeit, ein transparentes Handycover für dein Smartphone zu erwerben. Dieses nutzt du für das selbst erstellte Handycoverbild. Es besteht aber auch die Möglichkeit, sich ein selbst erstelltes Coverbild ausdrucken zu lassen (auch als Aufkleber) und dieses am Smartphone anzubringen.

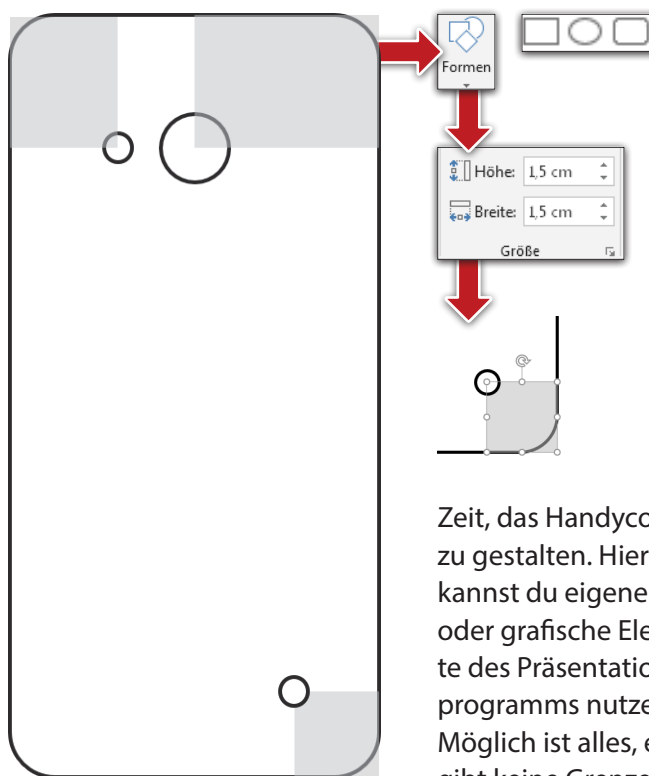


Hier musst du alle Maße von deinem Smartphone nehmen. Das Smartphone wird von dir vermessen, skizziert und gestaltet und am Ende der Fertigung ausgeschnitten. Alles muss perfekt passen. Du arbeitest wie ein Produktdesigner.



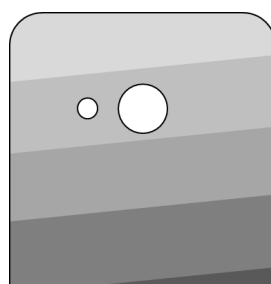
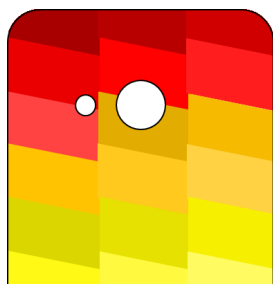
Vermesse die Rückseite deines Smartphones mit einem Lineal. Beachte dabei auch, wo sich die Kamera und der Blitz bzw. weitere Sensoren befinden. Diese müssen frei bleiben. Erstelle eine Skizze der ermittelten Maße.

Mithilfe eines Präsentationsprogramms ziehst du auf einer Folie mit einer eingefügten Form die Außenkontur auf. Achte auf die ermittelten Größenangaben. Platziere die Objekte (evtl. Kreis) für die Kamera und andere Sensoren. Durch kleine Rechtecke, die du anhand deiner gemessenen Werte (Breite x Höhe) erstellst, kannst du die Abstände der Objekte (von Objektmitte) zu den jeweiligen Kanten millimetergenau ermitteln.



Zeit, das Handycover zu gestalten. Hier kannst du eigene Bilder oder grafische Elemente des Präsentationsprogramms nutzen. Möglich ist alles, es gibt keine Grenzen.

### Beispiele:





## Launenbarometer (3)

TABELLEN-  
KALKULATION

5. Fülle für einen ersten Test alle Antwortfelder mit der Zahl 2 aus und formatiere sie mittig und fett.

6. Schneide den Aussagesatz (z. B. „Benutze das nächste ...“) der entsprechenden Zelle aus und füge ihn wie folgt in die Wenn-Funktion ein.

Tippe folgende Funktion in die Zelle:

= WENN (G11=2; *Hier ist die Zelle G11 gemeint!*  
„Benutze das nächste ...“ *Füge in Anführungszeichen den kopierten Text ein!*

Ergänze ein **Semikolon** und schließe die Funktion mit **zwei Anführungszeichen** und der **Klammer** ab.

=WENN(G11=2;\"Benutze das nächste mal dein anderes Bein!\";\"\" )

Ja = 1
Nein = 2
2
2
2
2
2

### Hinweis!

Die Funktion besteht aus drei Teilen (siehe rote Striche), die jeweils mit einem Semikolon (Strich-Punkt) getrennt werden. Achte darauf, dass der Text in Anführungszeichen steht. Die „leeren“ Anführungszeichen im letzten Drittel bedeuten: Wenn als Zahl nicht die 2 gewählt wurde, soll auch nichts erscheinen. **Teste dein Ergebnis!**

7. So wie unter Punkt 6 beschrieben, fügst du nun die weiteren Wenn-Funktionen ein. Wenn der Ratschlag bei Nein-Antworten, also bei Eingabe einer 2, erscheinen soll, musst du in der Funktion auch die 2 statt der 1 hinter das Gleichheitszeichen setzen. Bei Eingabe der Zahl 1 (= Ja) müssen alle Zellen leer bleiben.

Teste dein bisheriges Launenbarometer.

Ja = 1						
Nein = 2						
1						
1						
1						
1						
1						

8						Ja = 1
9						Nein = 2
10						
11	Bist du mit dem richtigen Bein aufgestanden?					2
12						
13	Hast du heute schon gefrühstückt?					2
14						
15	Hast du heute all deine Schulsachen gefunden?					2
16						
17	Hast du heute schon gelacht?					2
18						
19	Bist du heute pünktlich in die Schule gekommen?					2